

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 26.

Mittwoch, den 31. Januar.

1844.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 29. und 30. Januar.

Herr Lieutenant im 5ten Just.-Regmt. v. Tempelhoff aus Danzig, die Herren Kaufl. Steinfle aus Burg, Nolte aus Leipzig, Lousaint aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Koss aus Elbow, v. Willow aus Oßleben, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Koppe aus Berlin, Strauß aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Justizrath Schumacher nebst Fräulein Tochter, die Herren Gutsbesitzer Lecklaß nebst Gemahlin aus Pr. Stargardt, Thomsen nebst Gemahlin aus Wentfle bei Berent, log. im Hotel de Thorn. Herr Predigt-Amts-Kandidat Scheinert aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g.

1. Der Brandweinfabrikant Carl Friedrich Janßen zu Stadtgebiet und die Frau Susanna verwittwete Volt, geb. Reincke, haben durch einen am 8. Januar v. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das Jedem von ihnen durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Art während ihrer Ehe zufallen sollte, nicht aber des Erwerbes durch Fleiß und Sparsamkeit, vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Zur öffentlichen Ausbietung des Neubaus des vorderen Theils des Sprig-

zenhauses in der Burgstraße No. 1817. an den Mindestfordernden, steht
Mittwoch, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause, Termin an, zu welchem
Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 23. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Ausfüllung der Untiefen vor der großen Schlense zu Praust werden
circa 15 Achet Feldsteine gebraucht, die im Wege der Licitation beschafft werden
sollen, und ist ein Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem
Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 22. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

4. Die Bestellung der, zur Abfuhr des Mülls, Anfuhr des Holzes und Strohs
zu den hiesigen Garnison-Anstalten erforderlichen Fuhrn soll vom 1ten April d. J.
ab, bis Ende December 1846, dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.
Es ist zur Abgabe ein Licitations-Termin auf

den 10. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeignete
Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Die Reinigung der Abtritte bei den hiesigen Wachen, Militair-Straf-Anstal-
ten, Kaserne auf dem Bischofsberge p. p. soll auf die Zeit vom 1. April d. J. bis
Ende December 1846 dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Es
wird hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeig-
nete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bis 1 Uhr einzusehen.
Danzig, den 29. Januar 1844.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer Nichte Malvine Witm mit dem Buchbinder Herrn
Gustav Hein aus Danzig, zeigen wir hiermit ergebenst an.

Schönhorst, den 28. Januar 1844.

Wilhelm Mierau nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Malvine Witm,

Gustav Hein.

Literarische Anzeige.

Die Geheimnisse von Paris.

7.

Uebersetzt von Dr. A. Diezmann und geschmückt mit 34 trefflichen Zeichnungen.

gen von Th. Hofemann sind so eben (incl. Gerolstein) vollständig in 3 Bänden bei Meyer & Hoffmann in Berlin erschienen. Preis 6 Rthlr.

Vorräthig bei **S. Unhuth**, Langenmarkt No. 132.

Diese Ausgabe ist die schönste, eleganteste und im Verhältniß der äußerlichen Ausstattung gleichzeitig die billigste dieses berühmten Romans. —

A n z e i g e n.

8. Die **Zweite Abonnements-Concert-Unterhaltung** findet **Sonntag, den 4. Februar**, Mittags von 12 bis halb 2 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Statt. — Eintrittskarten zu 15 Silbergroschen sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Handlung der Herren Röhr & Köhn zu bekommen. Auch werden in gedachten Handlungen Abonnements — zu 1 Thaler für die noch stattfindenden drei Concerte — angenommen. —

Danzig, den 30. Januar 1844.

Carl Kloss.

9. **Concert-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich am Sonntag den 4. Februar ein Concert im Hotel de Berlin veranstalten werde und lade ganz ergebenst dazu ein. Danzig, den 30. Januar 1844. C. Weise aus Berlin.

10. **Strohhutwäsche und Bleiche nach Berliner Art.**

Einem hohen Adel wie geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Ort ein Strohhutgeschäft, verbunden mit der Wäsche der alten Strohhüte eröffnen werde. Da ich seit langen Jahren für die ersten Fabriken Berlins gearbeitet habe, so ist es mir möglich, bei guter Arbeit die billigsten Preise zu stellen. Jeder Hut wird nach den neusten bereits eingegangenen Fagons umgearbeitet (nicht abgeschnitten) erhält bei guter dauerhafter Appretur die blendenste Weiße und wird in spätestens 8 bis 14 Tagen zurückgeliefert. Den Herren Kaufleuten gebe ich bei Lieferungen von einem Dutzend Hüten bedeutenden Rabatt. Zu gleicher Zeit empfehle ich mich zur Anfertigung von neuen Italienischen wie Reißstrohhüten jeder Art und bitte um gütige Aufträge. Diejenigen Herrschaften, welche Rücksprache mit mir nehmen wollen, bitte ich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr sich in meiner Wohnung gefälligst einzufinden zu wollen.

Louise Ewald aus Berlin, Vorstädtischen Graben No. 41.

11. Zur 2ten Klasse 39ter Lotterie, deren Ziehung am 20. Februar beginnt, sind noch Kauflosse in meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1993. zu haben.

Danzig, den 31. Januar 1844.

Roboll.

12. Wegen schnellerer Beförderung des 1. Transports von **Strohhüten**, zur **Wäsche** und **Umarbeitung** nach **Berlin**, werden solche sofort angenommen bei **M. Löwenstein.**

13. Am 9. Februar 1844, von 10 Uhr Vormittags ab, soll im herrschaftlichen Hause zu Bankau

die Licitation des **Neubaues einer Scheune** auf dem dortigen Vorwerke an den Mindestfordernden

und die **Verpachtung der Bernsteingräberer-Nutzung** in dem Bankauer Forst an den Meistbietenden

erfolgen.

Der Bau-Anschlag ist bei dem Königl. Bau-Inspektor Herrn Gehring einzusehen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Das Direktorium der v. Conrad'schen Stiftung.

14. Zu einer Versammlung, Freitag den 2. Februar, Nachmittags 3½ Uhr, werden die Herren Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses, so wie die Herren Inspektoren des Sicherheits-Vereins freundlich eingeladen.

Zernecke I.

15. Ein Freischulzenhof von 7 Morgen magd. bei Dirschau ist mit vollem Inventarium zu verkaufen durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

16. Eine Hakenbude, 2 Meilen von hier, nebst Schmiede, Bäckerei, Grützeri, einem vortheilhaften Holzhandel und 26 Morgen eigen Land, nebst Garten und Regalbahn, ist zu verkaufen. Näheres beim Geschäftscommissar Gerh. Fahren.

17. Jungfergasse steht ein Haus mit 2 Stuben, Küche, Boden, Remise mit Feuerstelle, Stall und Hof zum Verkauf oder zu vermietht. Näh. Fischmarkt 1581.

18. **U n t e r r i c h t s - A n z e i g e.**

Vom Monat Februar ab, nehme ich wieder neue Theilnehmer zum Schreibunterricht nach der Carstairsschen Methode, an. J. Radde.

19. Das brennende Opernhaus in Berlin ist jeden Abend von 5 — 7 Uhr zu sehen. Entree 2½ Sgr., Kinder die Hälfte. Der Schauplatz ist in der Langgasse der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber. M. C. Gregorovius.

20. Ein Hund, weiß mit schwarzen Flecken, der auf den Namen „Kartusch“ hört, hat sich verlaufen. Der jetzige Inhaber beliebe denselben gegen eine Belohnung Fleischergasse No. 124. abzugeben.

21. 100 bis 150 Althir auf Wechsel und andere gehörige Sicherheit sucht man u. bittet Adressen mit Z. 4. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

22. Es hat sich Stadtgebieth bei dem Wöhrhermeister Herzog ein braungefleckter Hühnerhund gefunden; selbiger kann gegen Erstattung der Insektionsgebühren abgeholt werden.

23. Ein oder zwei Zimmer, anständig meublirt, nebst Heizung werden von einem einzelnen Herrn von jetzt an zu miethten gesucht. Heil. Geistgasse No. 1000. Hange-Stage.

24. Eine geräumige Unterstube, wenn auch im Hinterhause, wird zu miethten gesucht Breitgasse No. 1216.

V e r m i e t h u n g e n.

25. Nähm 1626. sind 2 freundliche Stuben an einzelne Personen zu vermietht.

26. Voggenpfuhl No. 200. sind zwei Stuben mit Küche, Keller und Boden, nebst Eintritt in den Garten zu vermietthen.
27. Der frühere Logengarten auf der Niederstadt, 6 Morgen Magdeb. enthaltend, ist nebst Gärtnerwohnung, Treibhaus, Stall und Holzgefaß von Ostern d. J. ab zu vermietthen. Näheres Langgarten No. 184. bei Franz Dommer.
28. Breitgasse No. 1213. ist eine Vorstube mit und ohne Meubeln sofort z. v.
29. Alst. Graben ist ein bequemes Haus mit 5 Zimmern Ostern d. J. zu vermietthen. Näheres bei D. H. Krebs.
30. Schnüffelmart No. 632. sind 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Holzgefaß, zu Ostern zu vermietthen.
31. Johannisgasse No. 1331. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche und Bodenkammer, an ruhige Bewohner zu vermietthen.
32. **1ten Steindamm** No. 383. ist ein Logis von 5, größtentheils zusammenhängenden Zimmern nebst Kabinet, Stallung nebst Wagenremise und eigenem Garten zum 1ten April zu vermietthen.
33. Für einzelne Miether wird zu Ostern in der Langgasse 368. 1 Unterst. frei.
34. Hundegasse No. 308. sind in der Saal- Etage 3 bis 4 aneinanderhängende Stuben nebst Küche, Boden u. zu vermietthen und Ostern oder auch gleich zu beziehen.
35. Brodtbäckergasse No. 693. ist die Saal- Etage an ruhige Bewohner zu vermietthen. Das Nähere daselbst.

A u c t i o n e n.

36. Auction mit Manufacturen.

Donnerstag, den 1 Februar d. J., soll im Hause Langgasse No. 398, das zum Kaufmann W. F. Riepl'schen Nachlasse gehörige Waarenlager, bestehend in: Merinos, Camlotts, Thybets, Kattune, Ginghams, Schirtings, Leinwand, Mull, Strämpfen, wollenen und seidenen Umschlagetüchern, Handschuhen aller Art, Westen in Wolle, Seide, Halbseide und Piquee, seidenen Herren-Halstüchern, Kravatten, Taschentüchern und vielen andern Artikeln, sowie auch

1 Laden-Repositoryum, Schreibepult, 1 mahag. Sopha, Kommode, Kleiderschrank, Waschtoulette und dito Rohrstühle, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Freitag, den 2. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich, im Auftrage eines Hochedlen Raths, auf dem Bleihofe, eine daselbst lagernde **kleine Parthie eichene Stäbe** meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. Montag den 5. Februar d. J. sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretäre,

Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., Wand- und Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, mancherlei Handwerkzeug, Betten und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, Kleidungsstücke aller Art in großer Anzahl, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, darunter neue Fenster, Spucknapfe, Thee- und Kaffeemaschinen, sonstiges Küchen- geräthe und Hölzerzeug, 150 Stück eiserne Grapes verschiedener Größe und 2 Trilmaur. Ferner:

An Manufacturen, Biber-Cord, Cassinet, bedruckte Jacoquets, Toilett- und Sammetwesten, Umschlag- und Taschentücher, Handtücher und Bettzeuge; — eine Parthie Tuchwaaren auf äußerst billige Limitten, enthaltend: Tuche, Cal- muck, Buckskin, Sibirienes und Coatings in modernen Farben, jeder Qualität und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen, gut assortirten Magazins neuer Berliner Meubles, angeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täg- lich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. L. Engelhard, Auctionater.

39. Freitag, den 9. Februar 1844, Mittag 12 Uhr, werden die Unterzeichne- ten — für Rechnung wen es angeht — an der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das bei Littausdorff, circa 2 Meilen östl. von Villau gestrandete Dampfboot „Rüchel-Kleiß“ mit dessen Dampfmaschinen — Niederdruck — jede von 25 Pfer- dekrast, Unter, Ankerketten und übrigen Inventarien-Stücken, welche zur Zeit der Strandung zum Theil am Bord geblieben und zum Theil geborgen sind; überhaupt in dem Zustande, wie solches sich zur Zeit der Versteigerung befin- det, ohne alle Gewährleistung. Das Dampfboot und die Maschinen sind vor 3 Jahren in Dundee neu erbaut und sind letztere sowohl für Dampfboote als auch auf dem Lande zum Fabrik-Betriebe zu benutzen.

Danzig, den 22. Januar 1844.

Hendewerk. Reinick.

Müller.


Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Gaslampen und Gasfrontleuchter** sind jetzt wieder in be- deutender Menge bei mir angefertigt und offerire dieselben zu billigen Preisen. Es findet beim Brennen derselben durchaus kein Geruch statt, und sind vorzüglich die Frontleuchter dadurch zu empfehlen, daß der Brennstoff bedeutend weniger als Lichte kostet, da eine Flamme mindestens so hell als 6 Wachskerzen leuchtet und nur die Stunde für 6 Pf. Gas verbraucht.

E. Hermann,

Bronceur, Fopengasse No. 741.

41.  Die zu Mariä-Lichtmess anwendbaren Kirchenlichte, sowie auch fri- schen Wachsstock empfiehlt die Wachs-Fabrik Heil. Geistgasse No. 940. nahe dem Thore.

Dorothea Kroll.

Der Arbeitsmann Johann Carl Eduard Erb mit Igfr. Constantia Wilhelmine
Hoyp.

Der Stellmacher Carl Heinrich Demms mit Igfr. Kadel Groll.

Der Bürger und Bäckermeister Herr Gerhard Heinrich Lindemann mit Frau
Anna Maria geb. Schiemann, verhehlicht gewesene Lindemann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis zum 21. Januar 1844

wurden in sammtlichen Kirchsprenkeln 47 geboren, 10 Paar copulirt
und 26 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. Januar 1844.

	Briefe.		Geld.	ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . . .	—	—	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kasser-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . . .	—	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	97½	—			
— 2 Monat . . .	—	—			